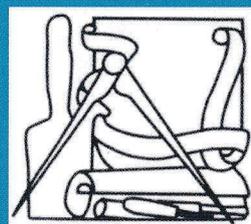


# KÜNSTLERVERBAND ÖSTERREICHISCHER BILDHAUER NACHRICHTEN



BEITRÄGE

**HEINRICH  
DEUTSCH**

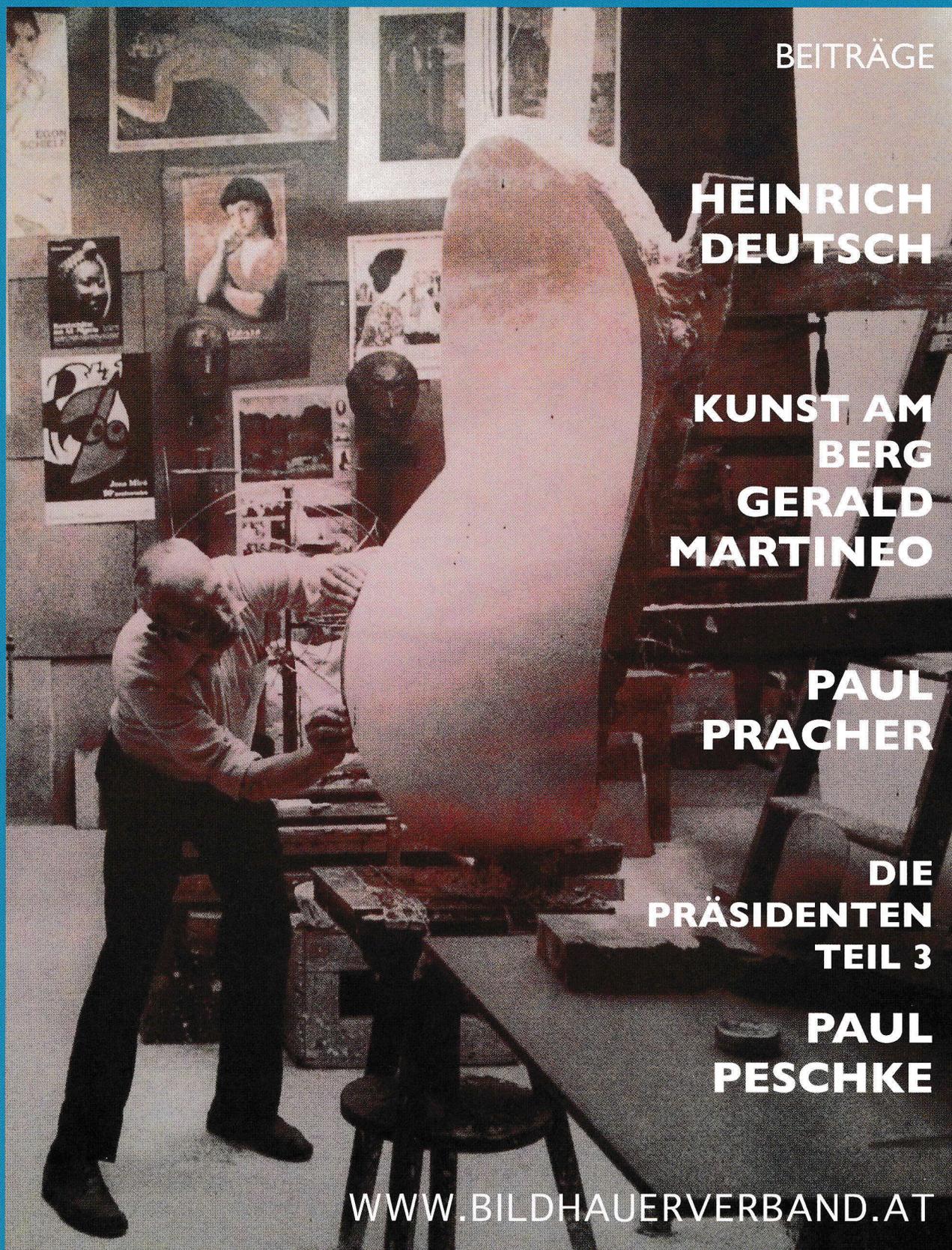
**KUNST AM  
BERG  
GERALD  
MARTINEO**

**PAUL  
PRACHER**

**DIE  
PRÄSIDENTEN  
TEIL 3**

**PAUL  
PESCHKE**

[WWW.BILDHAUERVERBAND.AT](http://WWW.BILDHAUERVERBAND.AT)



# KUNST AM BERG

## GERALD MARTINEO

Als eine besondere Ausstellung kann man mit Gewissheit jene auf 2.400 Metern Seehöhe am Schönjoch in Tirol bezeichnen.

Hier wird seit einigen Jahren heimischen und internationalen Künstlern die Möglichkeit geboten, Skulpturen in einem atemberaubenden Ambiente zu schaffen und zu präsentieren. Einer der Teilnehmer beim höchstgelegenen Symposiums Europas ist Mitglied unseres Künstlerverbandes, Gerald Martineo.

Der Bildhauer schuf bereits 2015 aus Laaser Marmor einen Postichkopf und vollendete sein Kunstwerk heuer mit einer darauf platzierten, überdimensionalen Perücke aus Lärchenholz. Die beeindruckende Skulptur misst inklusive dem ebenfalls aus Lärchenholz gefertigten Sockel die stolze Höhe von 2,40 Metern.

Wer Lust bekommen hat, dieses und viele andere Werke zu besichtigen, kann dies gerne tun. Die Kunstwerke werden noch zwei Jahre lang am Schönjoch präsentiert.



Postichkopf mit Perücke,  
Laaser Marmor, Lärchenholz 2015/2016

## PAUL PRACHER 1927-2016

Erinnerungen und Gedanken seiner Frau Elisabeth

Kunst war immer Mittelpunkt in Pauls Leben. So war er nicht nur in seiner beruflichen Tätigkeit ein passionierter und aufgeschlossener Kunsterzieher, sondern widmete sich auch nach dieser Zeit - bis hinein in seine letzten Lebenswochen - voll und ganz künstlerischen Tätigkeiten.

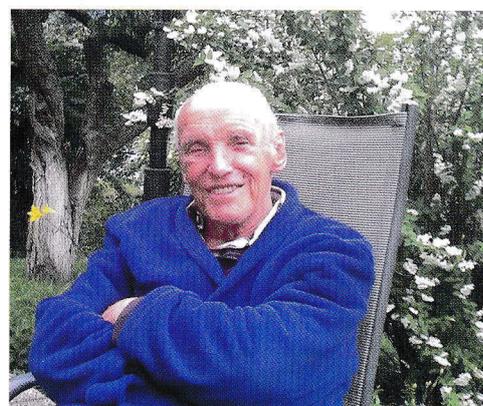
So entstanden in vielen Jahren Arbeiten in den verschiedensten Maltechniken, in der Grafik, im Holz- und Linolschnitt, in der Töpferei, aber auch im Schmuckdesign. Seine besondere Vorliebe galt jedoch immer schon der Schaffung von dreidimensionalen Arbeiten in Bronze. In den letzten zwei Jahren ging er zur flächigen Malerei über und arbeitete seine Kleinskulpturen in seine Bilder ein. Daraus resultierten seine neuesten Arbeiten und Ideen, in welchen sich handwerkliches Können und Programme der Moderne vereinten. Auf diese Weise schuf er seine anregenden Synthesen von Bildhauerei und Malerei.

In allerletzter Zeit formte er Masken und flächige Gebilde aus Papiermaché.

Er hat, so scheint es, alles „ausprobiert“!

In diesem Zusammenhang ein Zitat von Karl Valentin:  
„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit!“

Und diese Arbeit wurde ihm nie zu viel, er hat ein erfülltes Leben gelebt!



Der Einäugige, Papiermache, 2015